



# Teilzeitstudium an der TU Darmstadt

## Erfahrungsbericht eines Studierenden

Hey,

ich bin Dennis, 27 Jahre alt und seit drei Semestern im Masterstudium Informatik an der TU Darmstadt eingeschrieben.

Nach meinem ersten Semester entschied ich mich, in eine Vollzeitstelle (~40 Stunden pro Woche) einzusteigen und das Studium in Teilzeit mit einem Semesterplan von 15 CP fortzusetzen. Dies ermöglicht mir, frühzeitig im Beruf Verantwortung zu übernehmen, ohne dabei Kompromisse in Bezug auf meine Tätigkeit und finanzielle Situation eingehen zu müssen. Als Werkstudent stieß ich oft an Grenzen, wenn es darum ging, eine tragende Rolle in Projekten zu übernehmen, aufgrund von Planungssicherheit und meinem Status als Student. Das Studium wurde seitens des Arbeitgebers als meine primäre Tätigkeit angesehen und meine Arbeitsstunden habe ich entsprechend dem Workload während des Semesters angepasst.

In meiner jetzigen Situation steht meine Rolle als Arbeitnehmer an erster Stelle und meine Studienleistung passe ich an meine Arbeitsauslastung an. Das bedeutet, dass ich Semesterinhalte oft abends und am Wochenende nacharbeite und Abgaben unter dem Semester im Voraus besser plane, um den Überblick zu behalten. Besonders zu Beginn war das eine Herausforderung und kostete mich starke Nerven.

Da ich oft nicht persönlich an Vorlesungen teilnehmen kann, bin ich stark auf hybride Veranstaltungen angewiesen. Durch gute Planung und Gleitzeit im Unternehmen schaffe ich es jedoch, an einigen Veranstaltungen direkt an der Universität teilzunehmen. Für längere Pflichtveranstaltungen und Prüfungen nehme ich mir entsprechend frei. Mein Arbeitgeber gewährt mir dafür ein Bildungszeitbudget, das ich für die Dauer meines Studiums in Regelstudienzeit flexibel nutzen kann. Falls ihr ebenfalls in Teilzeit studieren und in Vollzeit arbeiten möchtet, solltet ihr euch frühzeitig nach einer solchen Möglichkeit erkundigen. Die freien Tage vor den Prüfungen sind von enormem Nutzen und müssten ansonsten über den regulären Urlaub abgewickelt werden.

Digitale Lernmaterialien wie Vorlesungsaufzeichnungen, Skripte, Quizzes und Präsentationen ermöglichen mir maximale Flexibilität beim Lernen während des Semesters. Alle Abgabetermine sind meist zu Semesterbeginn bekannt und werden von mir sofort im Kalender mit Puffertagen und Lernphasen vermerkt.

Der Austausch unter Studierenden erfolgt für mich größtenteils über Discord im jeweiligen Modul-Channel oder im TUD Discord und zum Teil auch über Moodle. Man findet hier genügend Menschen zum gemeinsamen Lernen oder zum Austausch zu den Lerninhalten.

---

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit den mir gegebenen Möglichkeiten mein Studium auch als Arbeitnehmer weiterzuführen und würde sagen, dass der Aufwand mit genügend Planung und so manchem Kompromiss in der Freizeitgestaltung gut zu bewältigen ist.

Allen, die sich für ein Teilzeitstudium an der TUD entscheiden, wünsche ich viel Erfolg und freue mich auf einen regen Austausch bei Discord und Co.